

Erhalt von Grabser Kulturgut steht im Mittelpunkt

GRABS. Im vollen «Schäfli»-Saal konnte der Präsident Fred Eggenberger die Mitglieder zur 8. Hauptversammlung des Vereins Grabser Mühlbach begrüßen. Es ist offensichtlich, dass das Interesse am aktiven Verein der Gemeinde Grabs stetig wächst. Dies zeige sich auch aufgrund der jährlich wachsenden Mitgliederzahl, erwähnte der Präsident erfreut.

Die üblichen Traktanden wurden von den Ressortchefs zügig vorgetragen und von den Anwesenden wohlwollend genehmigt. Im Rückblick erstaunten die mehr als 1000 freiwilligen Arbeitsstunden, welche von Mitgliedern, insbesondere aber vom Bautrupp im vergangenen Jahr geleistet wurden. Dabei handelt es sich um Sanierungen, Unterhalt, Dokumentationen und so weiter; alles, um einen sicheren und attraktiven Betrieb der Anlagen zu gewährleisten. Auch die 35 Führungen im Jahr 2015 von Besuchergruppen aus nah und fern zeigen die Wertschätzung an diesen Arbeiten.

Mühletag am 7. Mai

Im Zentrum der Aktivitäten für das Vereinsjahr 2016 steht der 16. Schweizer Mühletag, welcher am Samstag, 7. Mai zur Durchführung gelangt. Am Grabser Mühlbach steht dieser Tag unter dem Motto «Mahlen und Sieben». Der Verein unter-

nimmt alle Anstrengungen, um den Besucherinnen, den Besuchern und den Kindern ein ansprechendes Festprogramm zur aktiven Teilnahme zu präsentieren.

Die abschliessenden Dankesworte richtete der Präsident an die Wasserwerksbesitzer, an die Gemeinde, an die Sponsoren für die tatkräftige Unterstützung, an den Vorstand und an die beteiligten Mitarbeiter.

Vortrag zur Energie

Wie das Kulturgut «Grabser Mühlbach» geschätzt wird, zeigten zum Schluss auch mehrere Appelle aus den Reihen der Mitglieder. Sie riefen auf zur spontanen Mitarbeit und zur Ausrichtung von Aktivitäten zur Förderung von Jüngeren und jungen Interessierten.

Im Anschluss an die Versammlung begeisterte Roger Rusterholtz mit einem spannenden Kurzvortrag zum Thema «Energiegewinnung gestern – heute – morgen». In einer konzentrierten Zeitreise präsentierte der Vortragende in kompetenter und gut verständlicher Art die Energieumsetzung von der Steinzeit bis zur künftigen vierten industriellen Revolution. Nach angeregter Diskussion zum allseits interessierten Thema Energie konnte der Präsident den spannenden Versammlungsabend schliessen. (pd)